



Abmahnungs-Irrsinn

Killing Joke - 12.4.2005 um 17:30

Die Dreistigkeit der deutschen Justiz nimmt immer schlimmere Züge an. Nun ist es offenbar nicht mal mehr zu 100% erlaubt Songtexte (!!) über das Internet zu verbreiten! Jedenfalls ging bereits eine große Abmahnwelle übers Land, die Rechtsanwaltsgehilfen viel Arbeit bescherte und den Anwälten gutes Geld einbrachte. Fast nirgends außer in Deutschland ist es so einfach mit dem Gesetz in den Konflikt zu kommen. es scheint so, als müsste man nur was falsches sagen und schon hat man eine saftige Unterlassungsgebühr am Hals. Man dreht sich die Gesetze so her, wie man es haben will und statt dem einfachen Bürger zu helfen, dreht man ihm einen Strick mit Hilfe der vom Staat gegebenen Gesetze. Das Grundgesetz wird auch gern ausgehebelt und hat heute faktisch kaum noch eine Bedeutung. Der Fall von ballz.de ist sicher einigen hier bekannt. Der Holm hat sich zwar nicht kleinkriegen lassen und sogar die runtergehandelte Unterlassungszahlung in Höhe von 500 Euro nicht getätigt (vorher über 700 Euro), aber nun gab es eine endgültige Entscheidung des Landesgerichts Hamburg (die besonders dringende Fälle bearbeiten, ohne große Wartezeit), dass der Betreiber der HP ballz.de dazu verdonnert wurde den nun fälligen Betrag von ca. 15.000 Euro zu zahlen. Sony macht harmlose Leute fertig, obwohl die es gar nicht nötig haben. Die Sängerin Annett Louisan, die bei Sony unter Vertrag steht und von der Holm einen 20-sekündigen Ausschnitt in einen seiner Cartoons einbaute, hatte offenbar auch nichts dazu zu sagen. Zumindest war nichts von ihr zu hören. Jedenfalls haben mittlerweile schon viele HP-Betreiber Angst Probleme mit diversen Rechtsanwaltskanzleien zu bekommen und löschen kurzerhand ihren Internetauftritt, nur weil einer oder ein paar Songtexte auf den Seiten zu finden waren.

Zum Thema:

[I]Notstand:

Wie ihr sicher bemerkt habt, wird es immer schwieriger im Internet Songtexte zu finden. Der Grund dafür ist eine Berliner Kanzlei die in einer gigantischen Abmahnwelle die meisten Songtextseiten zur Aufgabe zwingt und mit den mehrfach geforderten 5-stelligen Beträgen wohl mehr als einen der betroffenen Webmaster in den finanziellen Ruin stürzt.

Ich persönlich finde es sehr schade, dass man so praktiziert. Die Zeit wird zeigen, wie es weitergeht. In jedem Fall bin ich bemüht diesen Suchservice aufrecht zu erhalten und werde dabei eventuell auf Ausweichmöglichkeiten zurückgreifen müssen. Im Moment wird auf verhältnismäßig wenig Seiten gesucht. Das ändert sich hoffentlich bald wieder.

Der Webmaster

Du hast hilfreiche Vorschläge oder bist selbst betroffen?
Bitte schreib an abmahnwelle@songvista.net! Mehr zum Thema:

Interessengemeinschaft Songtexte

Rettet-das-Internet.de

Winfuture.de News

Quelle: <http://lyrics-world.de/index.php>

und <http://lyrics-world.de/index.php>

Zitat:

Hallo liebe Lyrics-World.de User,

da uns inzwischen bitterböse Briefe von euch erreichen, haben wir uns dazu entschlossen eine offizielle Stellungnahme zu veröffentlichen.

Der ganze Sachverhalt ist allerdings nicht ganz so einfach zu erläutern, aber wir werden mal unser Bestes versuchen. Die Veröffentlichung von Songtexten im Internet war schon immer in einer rechtlichen Grauzone. Rein rechtlich gesehen handelt es sich um einen Verstoß gegen das Urhebergesetz, denn sowohl die Melodie als auch der Text an sich sind durch den Urheber geschützt.

Nun stellt sich aber die Frage: wem schadet es denn, wenn man Songtexte veröffentlicht?

Immerhin ist das doch auch genauso gut Werbung für die Urheber, und falls sie etwas dagegen haben, konnte man uns

bisher immer unkompliziert erreichen und die Texte verschwanden sofort von unserer Seite und kamen auf unsere Sperrliste, sodass diese auch nie wieder auftauchen würden.

Wir respektieren natürlich die Entscheidung der Urheber dieser Texte, ganz gleich aus welchem Grund sie einer Veröffentlichung der Texte auf unserer Seite widersprechen.

Dieser unkomplizierte Mechanismus hat bisher auch gut funktioniert, allerdings hat diese Problematik nun eine ganz neue Dimension erreicht.

Findige Anwälte können nämlich aus dieser ganzen Geschichte auch noch Geld rausholen.

So wird gezielt im Internet nach den oben genannten Verstößen gegen das Urheberrecht gesucht und dann für pro Songtext eine Abmahnung verschickt. Das Honorar für den Anwalt erreicht dann schon mal pro Abmahnung(!) einen vierstelligen Bereich. Dies bedeutet natürlich den kompletten finanziellen Ruin für die Seitenbetreiber.

Klar ist, dass unter diesen Umständen eine Songtext Seite nicht mehr weitergeführt werden kann, immerhin besteht die Gefahr, dass täglich neue Abmahnungen eintreffen könnten - bei unserer Datenbankgröße können das also seeehr viele sein.

Uns ist auch klar, dass die User hier sehr viel Arbeit investiert haben und mit sehr viel Fleiß und Durchhaltevermögen Songtexte rausgehört haben, sich gegenseitig korrigiert und richtige Arbeitsgruppen gebildet haben, was im Endeffekt zu einer atemberaubenden Qualität unserer Songtext Datenbank geführt hat. Leider ist die Datenbank schon so gut geworden, dass viele Lieder dem Originaltext gleichen. Und gerade da liegt natürlich das Problem.

Soviel erstmal zum Thema, ihr müsst auch verstehen, dass wir derzeit nicht mehr Informationen herausgeben können und wollen, da es sich um ein laufendes Verfahren bei der ganzen Geschichte handelt.

Wir werden euch - soweit es uns möglich ist - auf dem Laufenden halten.

Deswegen muss euch zur Zeit die Aussage reichen, dass unsere Lyrics Datenbank erstmal offline ist, bis alle Sachverhalte geklärt sind.

Viele Grüße,

Euer Lyrics-World.de Team [/l]

quaid - 12.4.2005 um 17:51

müsste die erwünschte revolution sein für jene kapitalistische größenwahnsinnige, die schon immer songtexte zum halben mp3-preis verkaufen wollten.

songtext.net lässt sich momentan zumindest noch nichts anmerken.

Seneca - 12.4.2005 um 20:45

Ich dachte eigentlich, das Urheberrecht schützt das Werk und nicht die Idee. Wenn ich jetzt den Text zu einem Lied selbst aufschreibe und verbreite, dann ist das doch keine Urheberrechtsverletzung. Oder doch?

Osiris - 12.4.2005 um 21:23

Ich bin mir nur nicht sicher, wie die Sache aussieht wenn statt drown, down geschrieben wird - aber trotzdem sind die meisten Teile vom Original... nur ob da auch eine Urheberrechtsverletzung gegeben ist weiß ich nicht. Was ich sicher sagen kann: Sobald der Text dem Original entspricht und du den Songtext verbreitest könntest du auch bald einen Abmahnbrief erhalten... Aber ich finde das ein wenig übertrieben. Wegen illegalen MP3's zu fahnden ist ja noch verständlich, aber wenn man wegen eines Songtextes fahndet (der ja nichts mit dem Geld der Musikindustrie zu tun hat) ist das schon sehr verwunderlich - doch was ist in der heutigen Politik noch verwunderlich?

Derzeit ist mir jedoch nichts ähnliches in Österreich bekannt, weshalb ich euch Deutschen mein Mitleid mitteile, denn wir könnten noch Songtexte veröffentlichen. Ich glaube ich schreibe Mal ne Mail (nachdem ich es sicher weiß) an die Seite, die im ersten Beitrag ein Statement erhalten hat und teile ihnen mit, dass sie einfach auf einen österreichischen Server umziehen sollten. Da könnte ich dann auch gleich einige Freespace-Anbieter dranhängen und schon könnte es weitergehen. Und wenn das nichts hilft, dann sage ich nur noch: Ab auf einen Server im Ausland! Dort können sie die Songtexte wieder reinstellen -> denn in der Schweiz ist sowas noch nicht (soweit ich weiß) doch auch in den Ländern, in denen das Gesetz etwas freizügiger ist lässt sich sicher ein Anbieter finden, der auch komplette Server hostet.

Zelder - 13.4.2005 um 01:05

Naja ein Text ist auch geistiges Eigentum. IMO darf man zitieren, aber der Eigentümer darf es auch verbieten. Ich würde das auch nicht bezahlen. Diese Abmahngebühren kommen von Anwälten, nicht vom Gericht. Es kann also

evtl. sein das die gar nicht das Recht haben dir die Kosten aufzuhalsen(Weil sie im Unrecht sind). Bezahlen ist dann ein Schuldeingeständnis. Lässt man es auf ein Verfahren auslaufen kanns aber natürlich noch teurer werden, ist ne Scheißsituation.

dian - 13.4.2005 um 01:38

Nun... man könnte ja auch sagen:

Die Bands, die es zulassen,dass man ihre Texte nicht veröffentlichen darf, sind es einfach auch nicht wert, gehört zu werden. Punkt.

Also ein Boykott gegen Metallica und Co. Gegen die grossen Fische eben.

Es gibt viele kleine Bands, die ähnlich gute Musik machen, und die es nicht verbieten werden, dass man ihre Texte veröffentlicht.

Wenn dann erstmal genügend Fans von den grossen Bands abgesprungen sind, werden die sich sicher so ihre Gedanken machen und die Plattenfirmen werden ihre Einstellung vielleicht überdenken (oder zu Grunde gehen...)

Wenn ich mir nur vorstelle... theoretisch könnte mich Chow Yun Fat oder die Produktionsfirma von John Woo verklagen, weil ich ein verfremdetes Bild aus einem Film als Cover für Unity1 benutzt habe...

Aber das würden die nicht tun, weil da eben kein grosser Konzern dahintersteht, wie etwa, wenn ich eine Szene aus Spiderman oder ähnliches verwendet hätte...

Wie gesagt: einfach alle boykottieren, die sich so grössenwahnsinnig verhalten. Für mich ist das kein Problem, weil ich (von ein paar Ausnahmen abgesehen) eh nichts höre, was Mainstream ist und einem grossen Plattenlabel untersteht.

... - 13.4.2005 um 17:57

Weiß irgendwer von Euch, ob es im Netz irgendwo einen Index gibt von Produzenten, Gruppen etc., die das gestatten bzw. ausdrücklich nicht gestatten?

Wenn es sowas nicht gibt, sollten wir uns vielleicht dran begeben, derartiges zu erstellen. Ggf. dann auch einen Boykottaufruf starten. Das ist mit Sicherheit nachwie vor möglich.

Also auf der Negativseite haben wir ja schon mal sony

Hat lyrics.de irgendwo vielleicht schon so 'ne Boykottliste. Ich bin da jetzt nicht reingekommen. Muß gleich nochmal mit msn es versuchen. Mit Mozilla wartet man wohl ewig.

der_schmichi - 21.4.2005 um 14:57

sony ist eine der dreistesten fälle überhaupt (sie www.ballz.de der arme hr horn).

Soweit ich weiss ist auch BMG sehr streng in sachen copyright usw...Boykott? naja nicht ganz einfach kein radio usw mer zu hören!

Killing Joke - 21.4.2005 um 16:44

@schmichi:

Ich denke mal, dass die großen Labels (Sony, BMG, Warner, Virgin etc.) generell ziemlich unangenehm werden können, wenn man etwas tut, was denen nicht in den Kram passt.

Die haben zwar viel Kohle, aber gerade deshalb nehmen sie sich auch die kleinen Leute vor, weil sie genau wissen, dass sie sowieso nichts zu verlieren haben, im Gegensatz zu einem kleineren Label, das um seine Existenz kämpfen muss.

Killing Joke - 20.9.2005 um 16:27

Ballz.de, bzw. dessen Webmaster Horn, musste inzwischen die HP einstellen, da es wieder zu größeren Problemen gekommen ist.

Hier die Bekanntmachung:

[I]The end of all things to come...

Ballz.de hat ab sofort seine Pforten geschlossen

Warum? Weil es mir reicht mit meinen harmlosen Cartoons ständig Ärger zu haben. Sei es mit geldgeilen Anwälten, der

Musikindustrie oder sonstigen Parteien. Wenn ich eine Idee im Kopf habe, will ich nicht erst 3 Anwälte und 5 Firmen kontaktieren müssen, um ein "okay" dafür zu bekommen. Ich will mir nicht hier und da nen Anwalt suchen müssen, weil sich irgendein Typ auf den Schlips getreten fühlt.

Das verdirbt einem den Spass an der Sache.

Dann geh ich lieber ne Runde um den Block, anstatt mich für mein Hobby mit irgendwelchen Rechtsverdrehern auseinandersetzen zu müssen.

Die GEMA wird demnächst mit einer immensen Forderung vor meiner Tür stehen, keine Ahnung wie hoch die sein wird... und wie ich das bezahlen werde, aber who cares... die werd ich einfach mit meinen Milliardengewinnen, die ich durch ballz.de erwirtschaftet habe bezahlen... ja ne is klar...

Wenn in Deutschland freie Kunst, die die Leute erfreut und sonst nichts, nicht erwünscht ist oder einem unendlich schwer gemacht wird, dann lass ich es eben... Gibt genügend lustige Seiten, ihr werdet eure neue Lieblingsseite schon finden... bis der Autor sie schliessen muss, weil er im Impressum irgendwas vergessen hat... oder sonstirgendwas... böses...

Ich bedanke mich bei allen Besuchern aufs herzlichste, die Reaktionen von euch, positive wie negative, waren immens über all die Jahre. Wahnsinn.

Wie und auf welche Weise ich mich demnächst im Internet ausleben werde, steht nen bisschen in den Sternen, wir werden sehen. Vielleicht mach ich mit ballz.de auch einen Neuanfang, ich kanns im Moment nicht sagen.

Haut rein, ihr freundlichen Fucker! Das wars erstmal von mir. Wir sehen uns, irgendwann irgendwo! Lasst euch nicht verarschen, von niemandem.

Mit freundlichen Grüßen,
Mr. Eyeballz und Stefan Horn

R.I.P. - ballz.de - einst grösste deutsche Flashcartoon Seite[/I]

Damit haben die Anwälte wohl leider gewonnen... :09:

Jan - 10.12.2005 um 22:26

Nu dämmerts mir.. Vor n paar Wochen war ich bereita auf ballz.de .. Hatte mich noch gewundert, warum die Seite offline gestellt wurde.

Das das nun auch u.a. mit den Songtexten sowie den Firmen, die dahinterstehen, zusammenhängt.. Schon heftig.

Ich für meinen Teil empfehle den Webmastern der Lyric-Seiten, ihre Seiten ins Ausland zu verlegen.. Aus Russland kann man ja z.b. mehr oder weniger legal Musik für 20 Cent pro Titel kaufen, ist ja ausserhalb von Deutschland.. In Russland greifen die Gesetze noch nicht sosehr.

quaid - 10.12.2005 um 23:13

hier wurde schon ein wichtiger punkt angesprochen.

das urheberrecht schützt das werk, nicht die idee. (seneca).

wenn ich eine cd kaufe, wie es die plattenfirmen wünschen, und mir dann den songtext anhand des gehörten aufschreibe, wäre es paradox eine klageschrift eines anwalts zu bekommen, für die ich nicht nur eine unterlassung zusagen muss, sondern auch noch die anfallenden kosten zu tragen habe.

streng genommen müsste aber genau das passieren, wenn man wegen eines songtextes - egal woher man ihn hat, angeklagt werden kann. immerhin ist jeder anwalt unfähig, einem nachzuweisen, woher man einen songtext hat.

ich persönlich würde einem klagenden anwalt zurückschreiben, dass er mir die 1,5fache summe zu zahlen hätte, würde ich meinen anwalt kontaktieren und ihn um eine auf ihn bezogene unterlassung bitten, in der es um einen präzedenzfall geht: der anwalt hätte ganz simpel das urheberrecht des anwalts im präzedenzfall in seiner damaligen klageschrift

mißbraucht.

fuck the system.

... - 11.12.2005 um 04:28

Die Idee ist genial, @q.

Du solltest mal jura studieren. damit wirst Du reich!

nightrainmonk - 11.12.2005 um 11:10

@q

Zitat

ich persönlich würde einem klagenden anwalt zurückschreiben, dass er mir die 1,5fache summe zu zahlen hätte, würde ich meinen anwalt kontaktieren und ihn um eine auf ihn bezogene unterlassung bitten, in der es um einen präzedenzfall geht: der anwalt hätte ganz simpel das urheberrecht des anwalts im präzedenzfall in seiner damaligen klageschrift mißbraucht.

Chapeau! Ich bezweifle zwar, dass das funktioniert, weil es voraussetzt, das bürgerliche Recht habe was mit Logik zu tun, aber es ist trotzdem sehr, sehr schön gedacht.

In einem früheren Jahrhundert wärest du Scholastiker oder Jesuit geworden ☐

Jan - 11.12.2005 um 13:54

Genial.. Das Gesicht des Anwaltes möchte ich sehen, wenn er den Brief von dir bekommt. Auf Ideen muss man kommen. :D

quaid - 16.12.2005 um 10:20

meine ebw-lehrerin sagt im übrigen, dass man nicht automatisch das urheberrecht für ein werk besitzen würde, sondern dies erst bei der zuständigen behörde anmelden müsste.

das würde natürlich einiges ändern. vor allem auch die beweispflicht des urhebers für sein werk. denn wer gestern du gesagt hat, kann heute demnach nicht abgemahnt werden, nur weil vorgestern ein anderer schon du gesagt hatte..

Seneca - 16.12.2005 um 17:58

Davon wüsste ich jetzt nichts. Wenn ich handschriftlich oder wie auch immer ne Zeile auf ein Blattpapier kitzel und du das kopierst und verkaufst kann ich dich deshalb verklagen, weil ich eben trotzdem der Urheber bin und ein Recht an meinem Werk habe. Nur bei Markennamen verhält es sich glaube ich anders. Eine Marke muss ich mir schützen, bevor ich jemandem verbieten kann es zu verwenden. genauso wie Geschmacksmuster (Formen, Aussehen etc.) und Patente.
